

Sessionsauftakt in Güls: Husaren galoppieren schwungvoll in die neue Session

Am 5. November 2022 war es endlich wieder so weit: Mit viel Schwung und in bester Karnevalsstimmung sind die Gülser Husaren in die Karnevalsession 2022/2023 gestartet.

Los ging`s um 17.30 Uhr. Zu den Klängen des Musikvereins St. Servatius Güls zogen die Husaren vom Plan aus durch Güls zum Festplatz. Dort war wieder ein zünftiges Biwak aufgebaut und viele waren gekommen, um den Start in die neue Session zu feiern. Zufrieden stellte der neue Kommandeur der Husaren Jens Vogt beim Uniformappell fest, daß alle Uniformen top in Ordnung sind und daß das Husarencorps und die Harlekine für die Session gut gerüstet sind. Allen Uniformierten, die seit fünf Jahren die Uniform tragen, wurde der Corpsorden verliehen. Präsident Frank Kreuter präsentierte den Orden der Session und der 1. Vorsitzende Markus Ohlig ehrte Christian Armbruster, Hans-Georg „Schosch“ Jäckel, Julia Reuter, Elke Röhrig, Kerstin Stieffenhofer und Ingo Strobel für ihre 25jährige Mitgliedschaft. Als kleines Dankeschön für ihre Treue erhielten sie eine Urkunde und die silberne Verdienstnadel der Gülser Husaren.



Nach dem offiziellen Teil wurde dann ausgelassen gefeiert. Bei Döbbeckooche und Glühwein ließen es sich alle gutgehen. Für prächtige Stimmung sorgten die Karnevalsband „Jeck Eleven“ und „DJ Jay Pee“. Aber auch hoher Besuch schaute vorbei. Die designierten Tollitäten „Prinz Prinz Sven der Neuendorfer Garant für Frohsinn und Freud“ und „Confluentia Lisa“ mit ihrem Hofstaat der Karnevalsgesellschaft Rheinfreunde Koblenz-Neuendorf gaben sich die Ehre und ließen sich von der guten Stimmung anstecken.

Quelle (Text und Foto/s): Gülser Husaren e.V.; Foto: © 2022 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/koblenzerkarneval.de
Abdruck nur gegen Honorar und Beleg
Mehr von koblenzerkarneval.de unter
<https://koblenzerkarneval.de/> und
<https://www.facebook.com/koblenzerkarnevalconfluetes!!!>

**Große Koblenzer startete mit
Uniformappell vorzeitig in**

die Session

Genau eine Woche vor dem großen Sessionsauftakt hieß es bei der Großen Koblenzer Karnevalsgesellschaft „Antreten zum Uniformmappell“. Die Gesellschaft hat es sich auf die Fahne geschrieben, das Brauchtum, und damit auch die traditionelle Uniform, zu pflegen. Dazu gehört es auch, daß die Uniformen der Mitglieder vor dem offiziellen Sessionsstart auf Vollständigkeit und Ordentlichkeit überprüft werden.

Im Rahmen des Uniformmappells haben die Generalfeldmarschälle Dirk Zenzen und Ralf Scheuschner gemeinsam mit dem Präsident Hubertus Kleppel die ehrenvolle Aufgabe, die in Reih und Glied aufgestellten Gruppierungen der Garde, den Elferrat und die Hotzels abzuschreiten und die Uniformen zu begutachten.



In diesem Jahr konnten einige Mängel festgestellt werden.

Unter anderem wurden falsche Schuhe und vertauschte Kopfbedeckungen getragen, bei einigen saß die Perücke schief oder war zerzaust, anderen fehlte das Vereinsabzeichen auf der Uniformjacke. Die Betroffenen durften im Nachgang einen feierlichen Schwur vor allen Anwesenden ableisten, der Besserung und absolute Treue für die Zukunft verspricht.

Im Anschluß an den Appell war es an der Zeit, den neuen Sessionsorden an die Mitglieder zu überreichen. Im Jubiläumsjahr zu 16 x 11 Jahren in 2023 zeigt der Orden die Ansicht zwischen Ehrenbreitstein und Urbar auf die Stadt im Jahre 1847, dem Gründungsjahr der heutigen GKKG.

Nach dem offiziellen Teil blieb man in der Schützenhalle Ehrenbreitstein noch in einer geselligen Runde zusammen. Bei kühlen Getränken und einer leckeren Kartoffelsuppe von Dirk Krämer war es ein gemütlicher Abend mit netten Gesprächen. Alle sind zuversichtlich und freuen sich nun, endlich wieder so richtig Karneval feiern zu können!

Quelle (Text und Foto/s): Große Koblenzer Karnevalsgesellschaft seit 1847 e.V.

**„Gruuße“ ist nach
zweijähriger Corona-
Zwangspause gut für die
kommende Session aufgestellt**

V.l.n.r.: Sabine Helmes, Hubertus Kleppel und Julia Wilsdorf

-hgj/nj- Eine Woche vor dem Start in die „fünfte Jahreszeit“

hatte die Große Koblenzer Karnevalsgesellschaft die Koblenzer Medien zur Pressekonferenz eingeladen. Hierbei gaben Sabine Helmes als 1. Vorsitzende, Präsident Hubertus Kleppel und Geschäftsführerin Juli Wilsdorf einen Einblick auf die bevorstehenden Veranstaltungen der „Gruuße“, wie die 1847 gegründete Gesellschaft umgangssprachlich in ihrer Heimatstadt genannt wird.

So startet die GKKG – nach dem Open-Air-Sessionsauftakt durch die Koblenzer Dachorganisation AKK e.V. – erst am 2. Dezember 2022 mit ihrer für Koblenz einzigartigen und seit vielen Jahren begehrten Kowelenzer Weihnacht (Boarding 18.00 Uhr, Einlaß 19.00 Uhr), welche bedingt durch die letztjährig zwangsweise Absage erstmals auf deinem Schiff der Reederei Gilles stattfindet. Weihnachtlich besinnlich, wie bunt erleben die Gäste und Mitglieder auf dem MS Namedy ein gemischtes Programm, bei dem neben Musik Gedichten und Vorträgen auch der Tanz in der besinnlichen Zeit nicht zu kurz kommt. **Kartenvorverkauf: Tanz Total, Casinostraße 25, 56068 Koblenz und <mailto:weihnacht@grosse-koblenzer.de>.**

Bis zum 20. Januar 2023 befinden sich die Aktiven der Gesellschaft sodann sozusagen über die Weihnachtfeiertag und den Jahreswechsel im Winterschlaf, der mit einem närrischen Powerwochenende beendet wird.

Mit gleich drei Veranstaltungen in Folge präsentiert sich die Große Koblenzer von ihrer besten Seite, wobei hier zuerst die männerfreie Zone der Mädchensitzung (Beginn 20.00 Uhr, Einlaß 18.30 Uhr) im Vordergrund steht. Der „Mädelsabend“, der wiederum seit Jahren im Gülser Café Hahn stattfindet, beinhaltet das was Frauenherzen höher und schneller schlagen läßt: Mit dabei auch in 2023 sind unter anderem die Eigengewächse der Tanzgruppen, Musik-Acts und das legendäre Männerballett der „Gruuße“, die gleich durch zwei Sitzungsmoderatorinnen (Leonie Castor und Julia Wilsdorf) auf die Bühne geholt werden. **Kartenvorverkauf: Café Hahn, Koblenz-Güls.**

Einen Tag später (21. Januar 2023, Beginn 19.30 Uhr, Einlaß 18.00 Uhr) findet sodann im Wohnzimmer der GKKG, wie seit der Eröffnung der Rhein-Mosel-Halle im Jahre 1963, die Prunksitzung der tradierten und zweitältesten Koblenzer Karnevalsgesellschaft statt, die in diesem Jahr aufgrund des 16 x 11. Geburtstages als Jubiläums-Prunksitzung gefeiert wird und bekannte Größen der „Kowelenzer Faasenacht“ in ihrem Programm hat. Hierbei wird Hubertus Kleppel als Präsident das Zepter schwingen, welcher an diesem Abend in der Rhein-Mosel-Halle seine Feuertaufe als neuer „Präsidöres“ besteht. Mit dabei wie die drei Protagonisten der „Gruuße“ verrieteten, sind unter anderem die Tanzgruppen und Mariechen der KG, zahlreiche Redner und Musiker, sowie das Koblenzer Tollitätenpaar der KG Rheinfreunde und das Kinderprinzenpaar aus Neuendorf/Wallersheim, die allesamt dieser Prunksitzung neue Elemente einhauchen, wie Hubertus Kleppel und Sabine Helmes verraten. **Kartenvorverkauf: Koblenz Touristik und ticket-regional.de.**

Abrunden wird am Tag danach der Jubiläums-Empfang in der Unternehmenszentrale der Sparkasse Koblenz zum närrischen Geburtstag das Wochenende, welches nur Mitgliedern und geladenen Gästen vorenthalten ist. Neben der Verleihung des Jubiläumsordens aus der Edelschmiede des Bonner Hoflieferanten Orden Bley, nutzt die „Gruuße“ diesen Anlaß selbstverständlich auch um verdiente Persönlichkeiten und Mitglieder auf besondere Weise zu danken.

Nach der notwendigen Verschnaufpause – nach diesem karnevalistischen Feuerwerk – mit drei hintereinander folgenden Veranstaltungen, freut man sich auf Besuche von bei Sitzungen, treffen und Empfänge bei anderen Koblenzer Karnevals- und Mohnengesellschaften, und startet erneut zusammen mit dem Alt-Herren Corps und der KG Rheinfreunde am 12. Februar 2023 mit der „KoKiJus“ der Koblenzer Kinder- und Jugendsitzung in der KuFa (Kulturfabrik) im Stadtteil Neuendorf durch. Hierbei präsentieren Sophie (GKKG) und Luke

(AHC) als Kinderpräsidenten den „Pänz“ und vielleicht auch Nachwuchskarnevalisten der Schängel-Stadt, einen bunten Nachmittag mit einem reichhaltigen Programm ihrer eigene Tanzgruppen, einer Zauber-Show und weiteren Attraktionen, wobei auch der Spaß, das Singen und Tanzen nicht zu kurz kommt.

Am 19. Februar 2023, also am Karnevalssonntag lädt die Große Koblenzer alle Karnevalisten der Stadt an Rhein und Mosel zum karnevalistischen Gottesdienst in die Liebfrauenkirche ein, wobei sicherlich auch das ein oder andere „Kowelenz Olau“ in der Pfarrkirche erklingen wird.

Wenn in der Zeit bis zum Sommer des nächsten Jahres auch noch reichlich Wasser den Rhein herunterfließt, so laufen bereits heute schon die Vorbereitungen zum „Königsbacher Sommerfest“ (7.-9. Juli 2023) auf Hochtouren, da dies ebenfalls eine Veranstaltung unter dem Patronat der GKKG ist, und, die Auflagen von Stadt und Land in den letzten Jahren bezüglich Sicherheit, Fluchtwege et cetera immer mehr von den Organisatoren abverlangt.

Abschließend ließen die drei Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes noch wissen, daß die „Moddersproch“ des Koblenzer Dialekts mehr Aufmerksamkeit erfahren soll. So hat sich Christian Ferber (Beisitzer im Vorstand der Gesellschaft) bereit erklärt die Nachwuchsförderung zu übernehmen, da es dem Koblenzer Karneval seit Jahren nach wie vor an karnevalistischen Nachwuchskünstlern mangelt und nicht zu sagen krankt.

Quelle und Foto: © 2022 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/koblenzerkarneval.de

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg

Mehr von koblenzerkarneval.de unter <https://koblenzerkarneval.de/> und

<https://www.facebook.com/koblenzerkarnevalconfluetes!!!>

